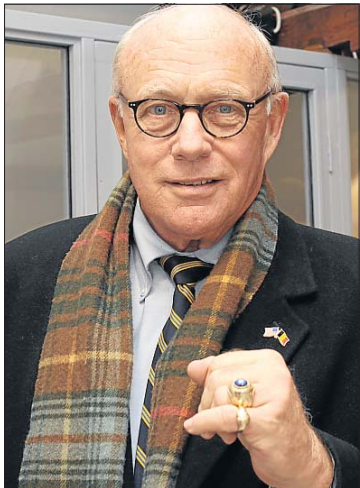


Zu Besuch in „Patton Town“

Empfang im „General Patton Memorial Museum“ in Ettelbrück

Als Ehrengast der belgischen „Association Indianhead“ besuchte der Enkel von General George S. Patton Jr., George Patton Waters, am gestrigen Sonntag Ettelbrück.

Zusammen mit den rund 130 französischen, belgischen, niederländischen, italienischen und luxemburgischen Sammlern militärischen Materials, die mit etwa 40 militärischen Fahrzeugen durch die Ardennen angereist waren, wurde George Patton Waters im „General Patton Memorial Museum“ von den Mitgliedern der „Groupe de Recherches et d’Etudes sur la Guerre 1940-1945“



Der Enkel von General Patton, George Patton Waters, trägt heute den Ring seines Großvaters.



Hoher Besuch im Ettelbrücker „General Patton Memorial Museum“.

(FOTOS: ARLETTE SCHMIT)

(Greg) sowie von Mitgliedern der Ettelbrücker Gemeindeverwaltung empfangen.

Greg-Präsident Paul Heinrich begrüßte die Gäste im Museum, das dem großen Kriegshelden gewidmet ist, und sprach von der Verehrung der Luxemburger Bevölkerung, aber besonders der Ettelbrücker und Warkener Bürger für General George S. Patton. Ettelbrück habe diese Verehrung und Dankbarkeit gegenüber Patton mit einem Denkmal, einer Sta-

tue, langen Jahren von „Remembrance Day“-Feiern sowie mit dem Aufbau eines Museums ausgedrückt. General George Patton sei „one of the most famous people we have in Ettelbrück“, so Bürgermeister Jean-Paul Schaaf, der an die Kriegsergebnisse von Weihnachten 1944 erinnerte, als Ettelbrück das zweite Mal befreit wurde.

George Patton Waters, der Ettelbrück als Kind im Jahr 1957 zusammen mit seinem Vater und

Bruder anlässlich des vierten „Remembrance Day“ besuchte, würdigte auch den Einsatz der Soldaten der 5. Armee, die General Patton treu zur Seite standen. Der Ring, den er heute trage, so Patton Waters, sei der von General Patton, der ihn zuerst seinem Schwiegersohn und dieser wiederum seinem Sohn vererbt habe. Es handelt sich um den Ring, den auch die große Patton-Statue in Ettelbrück am Finger der rechten Hand trägt. Anschließend überreichte Paul

Heinrich dem Ehrengast u. a. das vom Greg herausgegebene Buch über General George S. Patton Jr., das 2005 in drei Sprachen erschienen und im Museum erhältlich ist. Dem Besuch des Museums folgte eine Kranzniederlegung beim Patton-Denkmal. Nach dem Mittagessen im militärischen Zentrum Herrenberg, besuchte die Delegation dann noch das Diekircher Militärhistorische Museum. (ast)